

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Rolf Wiedenhaupt (AfD)

vom 3. Juni 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 4. Juni 2024)

zum Thema:

Sexuelle Übergriffe und Belästigungen im Bereich des öffentlichen Nahverkehrs

und **Antwort** vom 17. Juni 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Juni 2024)

Herrn Abgeordneten Rolf Wiedenhaupt (AfD)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/19 325

vom 3. Juni 2024

über Sexuelle Übergriffe und Belästigungen im Bereich des öffentlichen Nahverkehrs

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Daten zur Kriminalität im öffentlichen Personennahverkehr lassen sich mit der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht abbilden, sodass dazu auf verlaufsstatistische Daten zurückgegriffen werden muss.

Da im Fragekontext davon auszugehen ist, dass die Gesamtheit der Sexualdelikte gemeint ist, bilden die in der Beantwortung dargestellten Ergebnisse nicht nur die Delikte „sexueller Übergriff“ und „sexuelle Belästigung“ ab, sondern die im jeweiligen Kalenderjahr erfassten Sexualdelikte insgesamt.

Die angegebenen Daten wurden der fortgeschriebenen polizeilichen Eingangsstatistik (sog. Verlaufsstatistik) Datawarehouse Führungsinformation (DWH FI) entnommen.

Da DWH FI stets den tagesaktuellen Stand der im Polizeilichen Landessystem zur Information, Kommunikation und Sachbearbeitung (POLIKS) erfassten Daten widerspiegelt,

unterliegt der Datenbestand einer fortlaufenden Änderung. Dadurch können unterschiedliche Abfragezeitpunkte zu voneinander abweichenden Ergebnissen führen.

1. Wie viele Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (aufgeschlüsselt nach sexuellen Übergriffen, sexuellen Belästigungen, sexuellen Handlungen an einem Kind und gesamtter Fallzahl) wurden jeweils in den Jahren 2019, 2020, 2021, 2022, 2023 im Bereich des öffentlichen Nahverkehrs erfasst?

Zu 1.:

Die erfragten Daten können der folgenden Tabelle entnommen werden:

Erfassungsgrund	erfasste Fälle im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
sexueller Missbrauch von Kindern	29	24	31	31	30
<i>hiervon</i>					
Einwirken auf Kind mittels Bild oder Ton	1	1	0	0	0
exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern	11	8	8	13	7
sexuelle Handlungen an einem Kind oder durch ein Kind (auch durch Dritte)	17	13	19	15	22
sexueller Missbrauch von Kindern - Einwirken auf Kind durch pornographischen Inhalt oder entsprechende Reden	0	0	1	2	0
sexueller Missbrauch von Kindern - Einwirken auf Kind zur Vorbereitung sex. Missbrauchs	0	0	0	1	1
sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern	0	2	3	0	0
Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, sexueller Übergriff	56	40	71	85	58
<i>hiervon</i>					
sexuelle Nötigung (Gewaltanwendung/Bedrohung/Lageausnutzung)	6	2	7	8	11

sexuelle Nötigung im besonders schweren Fall (besonders erniedrigend oder gemeinschaftlich)	2	1	0	0	0
sexueller Übergriff	33	22	59	69	39
sexueller Übergriff an widerstandsunfähigen Personen	2	0	2	1	0
sexueller Übergriff an widerstandsunfähigen Personen im besonders schweren Fall (besonders erniedrigend oder gemeinschaftlich)	0	1	0	0	0
sexueller Übergriff im besonders schweren Fall (besonders erniedrigend oder gemeinschaftlich)	1	0	0	0	0
Vergewaltigung (allein oder gemeinschaftlich)	10	12	2	5	7
Vergewaltigung im besonders schweren Fall, mit Waffen/Werkzeugen oder Gefahr des Todes/schwere Gesundheitsschädigung (allein oder gemeinschaftlich)	0	0	0	0	1
Vergewaltigung von widerstandsunfähigen Personen (allein oder gemeinschaftlich)	2	2	1	2	0
weitere Sexualdelikte	264	302	302	334	304
<i>hiervon</i>					
Besitz oder sich Verschaffen von Jugendpornographie	1	0	0	0	0
Besitz oder sich Verschaffen von Kinderpornographie	0	1	2	0	0
Erregung öffentlichen Ärgernisses durch sexuelle Handlungen	24	33	35	32	36
exhibitionistische Handlungen	96	122	103	111	102
Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger durch Vermittlung oder gegen Entgelt	1	0	0	0	0
Sexualstraftaten aus Gruppen	1	0	1	0	1
sexuelle Belästigung	138	144	150	187	158
sexueller Missbrauch von Jugendlichen gegen Entgelt	1	0	0	0	1
sonstiger Sexueller Missbrauch von Jugendlichen	0	0	2	0	0

Verbreitung pornographischer Inhalte (Erzeugnisse)	1	2	1	0	1
Verbreitung pornographischer Inhalte (Erzeugnisse) an Personen unter 18 Jahren	1	0	0	2	0
Verletzung des Intimbereichs durch Bildaufnahmen	0	0	7	2	5
Zugänglichmachen pornographischer Inhalte mittels Rundfunk oder Telemedien	0	0	1	0	0
gesamt	349	366	404	450	392

Quelle: DWH FI, Stand: 5. Juni 2024

2. Wie viele davon wurden aufgeklärt?

Zu 2.:

Zu den unter Frage 1 dargestellten Fallzahlen sind in der folgenden Tabelle die Fälle dargestellt, in denen mindestens eine tatverdächtige Person im Vorgang erfasst wurde.

Die erfragten Daten können der folgenden Tabelle entnommen werden:

Erfassungsgrund	erfasste Fälle mit mindestens einer tatverdächtigen Person im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
sexueller Missbrauch von Kindern	11	8	10	9	10
<i>hiervon</i>					
exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern	3	4	6	3	4
sexuelle Handlungen an einem Kind oder durch ein Kind (auch durch Dritte)	8	4	2	4	6
sexueller Missbrauch von Kindern - Einwirken auf Kind durch pornographischen Inhalt oder entsprechende Reden	0	0	1	2	0
sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern	0	0	1	0	0
Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, sexueller Übergriff	10	16	16	32	25
<i>hiervon</i>					
sexuelle Nötigung (Gewaltanwendung/Bedrohung/Lageausnutzu ng)	3	0	1	4	5

sexuelle Nötigung im besonders schweren Fall (besonders erniedrigend oder gemeinschaftlich)	0	1	0	0	0
sexueller Übergriff	4	8	13	23	17
sexueller Übergriff an widerstandsunfähigen Personen	1	0	1	1	0
sexueller Übergriff im besonders schweren Fall (besonders erniedrigend oder gemeinschaftlich)	1	0	0	0	0
Vergewaltigung (allein oder gemeinschaftlich)	1	7	1	3	2
Vergewaltigung im besonders schweren Fall, mit Waffen/Werkzeugen oder Gefahr des Todes/schwere Gesundheitsschädigung (allein oder gemeinschaftlich)	0	0	0	0	1
Vergewaltigung von widerstandsunfähigen Personen (allein oder gemeinschaftlich)	0	0	0	1	0
weitere Sexualdelikte	98	110	106	120	104
<i>hiervon</i>					
Besitz oder sich Verschaffen von Kinderpornographie	0	0	1	0	0
Erregung öffentlichen Ärgernisses durch sexuelle Handlungen	17	13	12	15	12
exhibitionistische Handlungen	38	50	26	42	35
Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger durch Vermittlung oder gegen Entgelt	1	0	0	0	0
Sexualstraftaten aus Gruppen	0	0	1	0	0
sexuelle Belästigung	40	47	63	61	52
sexueller Missbrauch von Jugendlichen gegen Entgelt	1	0	0	0	0
Verbreitung pornographischer Inhalte (Erzeugnisse)	1	0	0	0	0
Verbreitung pornographischer Inhalte (Erzeugnisse) an Personen unter 18 Jahren	0	0	0	1	0
Verletzung des Intimbereichs durch Bildaufnahmen	0	0	2	1	5
Zugänglichmachen pornographischer Inhalte mittels Rundfunk oder Telemedien	0	0	1	0	0
gesamt	119	134	132	161	139

Quelle: DWH FI, Stand: 5. Juni 2024

3. Zu wie vielen Anklagen ist es gekommen, wie viele Verurteilungen sind daraus entstanden?

Zu 3.:

In den nachfolgenden Tabellen ist die Anzahl der Verfahren, in denen eine der zu den o. g. Verfahren identifizierten Vorgangsnummern der Polizei Berlin vorkommt und bei denen ein Antrag auf eine gerichtliche Entscheidung gestellt wurde, nach dem Systemeingangsjahr des Verfahrens abgebildet.

Erledigungsart	Anzahl 2019	Anzahl 2020	Anzahl 2021	Anzahl 2022	Anzahl 2023	Anzahl 2024	Insgesamt
Anklage - Große Strafkammer	1	1	3	3	1	0	9
Anklage - Jugendrichter	4	3	1	2	4	1	15
Anklage - Jugendschöffengericht	0	1	0	2	1	1	5
Anklage - Schöffengericht	2	0	0	1	3	0	6
Anklage - Strafrichter	11	16	5	14	10	1	57

Antrag - vereinf. Jugendverf. (§ 76 JGG)	0	0	0	1	0	0	1
Antrag auf Sicherungsverfahren	0	2	2	1	0	0	5
Strafbefehl mit FS auf Bew.	0	0	0	0	0	1	1
Strafbefehl ohne FS	9	13	11	10	10	1	54

Ergänzend dazu ist zu berücksichtigen, dass 125 Verfahren mit einem jeweils anderen Verfahren verbunden und sechs Verfahren an eine andere Staatsanwaltschaft abgegeben wurden, was im Registratursystem der Berliner Staatsanwaltschaft als entsprechend jeweilige Erledigungsart eingetragen wird, sodass die abschließende Erledigung in diesen Verfahren nicht erfasst ist.

In den nachfolgenden Tabellen ist die Anzahl der bisher eingetragenen gerichtlichen Entscheidungen, in denen eine der übermittelten Vorgangsnummern vorkommt, nach Systemeingangsjahr des Verfahrens abgebildet.

Entscheidungsart	Anzahl 2019	Anzahl 2020	Anzahl 2021	Anzahl 2022	Anzahl 2023	Anzahl 2024	Insgesamt
Einst. § 153 II StPO	0	0	0	2	0	0	2
Einst. § 153a II Nr 2 StPO (Geldbetrag)	0	0	0	1	1	0	2
Einst. § 153a II Nr 3 StPO (sonst. gemeinn. Leistungen)	0	1	0	0	0	0	1
Einst. § 154 II StPO (unwesentliche Nebenstraftat)	1	0	1	0	1	0	3
Einst. § 206a StPO (Verfahrenshindernis)	0	0	1	1	0	0	2
Einst. § 47 JGG (erzieher. Maßn. n. § 45 II JGG)	0	1	0	0	0	0	1
Einst. § 47 JGG (Maßn. n. § 45 III JGG)	0	1	0	1	1	0	3
Erledigung - Erziehungsmaßn. (§ 9 JGG)	0	0	0	0	1	0	1
Freiheitsstrafe mit Bewährung	6	3	1	4	2	0	16
Freiheitsstrafe ohne Bewährung	3	1	2	1	0	0	7
Freispruch	1	1	0	3	0	0	5
Geldstrafe	12	18	9	9	9	1	58

Maßregel - Unterbringung mit Bew.	1	1	0	0	0	0	2
---	---	---	---	---	---	---	---

Maßregel Unterbringung n. Freispruch (§20) o. Beweiserhebung	-	0	0	0	1	0	0	1
Maßregel Unterbringung ohne Beweiserhebung	-	0	2	2	2	0	0	6
Verbindung mit anderer Sache - AG		2	4	2	4	1	0	13
Verbindung mit anderer Sache - LG/OLG		0	2	0	1	0	0	3
Verbüßung Jugendarrest	-	0	0	1	0	0	0	1
Verbüßung Jugendstrafe	-	1	0	0	0	0	0	1
Summe		27	35	19	30	16	1	128

4. Wie viele der Opfer waren Frauen?

Zu 4.:

Die erfragten Daten können der folgenden Tabelle entnommen werden. In einem dargestellten Fall können auch mehrere weibliche Opfer betroffen sein. Die erfragten Daten können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Erfassungsgrund	erfasste weibliche Geschädigte im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
sexueller Missbrauch von Kindern	27	21	24	24	29
<i>hiervon</i>					
Einwirken auf Kind mittels Bild oder Ton	1	1	0	0	0
exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern	10	7	3	12	6
sexuelle Handlungen an einem Kind oder durch ein Kind (auch durch Dritte)	16	12	17	11	21

sexueller Missbrauch von Kindern - Einwirken auf Kind durch pornographischen Inhalt oder entsprechende Reden	0	0	2	1	0
sexueller Missbrauch von Kindern - Einwirken auf Kind zur Vorbereitung sex. Missbrauchs	0	0	0	0	2
sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern	0	1	2	0	0
Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, sexueller Übergriff	53	37	66	73	55
<i>hiervon</i>					
sexuelle Nötigung (Gewaltanwendung/Bedrohung/Lageausnutzung)	6	1	7	6	11
sexuelle Nötigung im besonders schweren Fall (besonders erniedrigend oder gemeinschaftlich)	2	1	0	0	0
sexueller Übergriff	31	21	56	61	37
sexueller Übergriff an widerstandsunfähigen Personen	1	0	0	0	0
sexueller Übergriff an widerstandsunfähigen Personen im besonders schweren Fall (besonders erniedrigend oder gemeinschaftlich)	0	1	0	0	0
sexueller Übergriff im besonders schweren Fall (besonders erniedrigend oder gemeinschaftlich)	1	0	0	0	0
Vergewaltigung (allein oder gemeinschaftlich)	10	11	2	4	6
Vergewaltigung im besonders schweren Fall, mit Waffen/Werkzeugen oder Gefahr des Todes/schwere Gesundheitsschädigung (allein oder gemeinschaftlich)	0	0	0	0	1
Vergewaltigung von widerstandsunfähigen Personen (allein oder gemeinschaftlich)	2	2	1	2	0

weitere Sexualdelikte	235	278	264	317	265
<i>hiervon</i>					
Besitz oder sich Verschaffen von Kinderpornographie	0	1	0	0	0
Erregung öffentlichen Ärgernisses durch sexuelle Handlungen	16	26	26	31	34
exhibitionistische Handlungen	90	112	90	105	89
Sexualstraftaten aus Gruppen	0	0	1	0	1
sexuelle Belästigung	127	138	136	178	136
sexueller Missbrauch von Jugendlichen gegen Entgelt	0	0	0	0	1
sonstiger Sexueller Missbrauch von Jugendlichen	0	0	2	0	0
Verbreitung pornographischer Inhalte (Erzeugnisse)	1	1	1	0	1
Verbreitung pornographischer Inhalte (Erzeugnisse) an Personen unter 18 Jahren	1	0	0	1	0
Verletzung des Intimbereichs durch Bildaufnahmen	0	0	7	2	3
Zugänglichmachen pornographischer Inhalte mittels Rundfunk oder Telemedien	0	0	1	0	0
gesamt	315	336	354	414	349

Quelle: DWH FI, Stand: 5. Juni 2024

5. Von welcher Dunkelziffer geht die Polizei aus?

Zu 5.:

Eine belastbare Aussage im Sinne der Fragestellung ist der Polizei Berlin nicht möglich.

6. Wie viele der in Frage 1. genannten Straftaten wurden im Bereich der BVG verübt? Ich bitte jeweils um getrennte Darstellung zu den Verkehrsträgern U-Bahn, Bus, Tram in den genannten Jahren zu den genannten Straftatbeständen.

Zu 6.:

Die jeweilige Addition der Einzelwerte für die Jahre 2019 und 2023 in der folgenden Tabelle ergibt etwas höhere Werte als die jeweils ausgewiesene Gesamtsumme, da Tatörtlichkeiten in POLIKS als „Wiederholgruppen“ definiert sind und somit je Vorgang mehrere Verkehrsmittel erfasst werden können.

Die erfragten Daten können der folgenden Tabelle entnommen werden:

Tatörtlichkeit	erfasste Fälle im Jahr				
	2019	2020	2021	2022	2023
Bus	67	66	79	102	77
Straßenbahn	27	33	27	29	38
U-Bahn	149	117	142	181	141
gesamt	242	215	248	309	255

Quelle: DWH FI, Stand: 5. Juni 2024

Berlin, den 17. Juni 2024

In Vertretung

Christian Hochgrebe
Senatsverwaltung für Inneres und Sport